

FAST JEDES DACH IST GEEIGNET!



Ob Süd, Ost oder West, ob flach oder spitz: Ihr Dach kann zum Kraftwerk werden. Optimal bleibt die Südrichtung, hier ist der Ertrag am höchsten. Doch mit den modernen leistungsstarken PV-Modulen lohnen sich auch Anlagen auf kleineren Dächern oder Dächern mit Ost-/West Ausrichtung.

Tipp: Individuell berechnen lassen

www.energieatlas.nrw.de

www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/energie

MIET- ODER EIGENTUMSWOHNUNG

Bürgerenergiegenossenschaften

Hier kann jeder mitmachen! Die Mitgliedschaft in einer Bürgerenergiegesellschaft ist eine super Möglichkeit für eine nachhaltige Geldanlage. In OWL gibt es 11 Bürgerenergiegenossenschaften. Die regionale Verwurzelung und möglichst viel Wertschöpfung vor Ort sind große Pluspunkte.

Mieterstrom

Sonnenstrom vom Dach direkt in die Steckdose. Mieter können Stromkunde bei ihrem Vermieter werden, wenn dieser in Photovoltaik investiert. Bei voller Versorgungssicherheit! Anders als beim Strombezug aus dem Netz entfallen einige Kostenbestandteile wie Netzentgelte, netzseitige Umlagen, Stromsteuer

und Konzessionsabgaben. Auch Wohnungseigentümergeinschaften können investieren.

Balkonanlagen

Steckerfertige PV-Anlagen bieten auch kleinen Stromverbrauchern die Chance, die Sonne anzuzapfen. Der Strom wird dort erzeugt, wo er auch direkt wieder verbraucht wird. Entsprechend sinkt die Strommenge aus dem Netz. Der Anschluss der Anlagen muss lediglich über eine spezielle Energiesteckvorrichtung erfolgen.

www.energieagentur.nrw/solarenergie

www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/energie

KLIMAKAMPAGNE OSTWESTFALENLIPPE

Herausgeber:

Lenkungskreis Klimakampagne OstWestfalenLippe bestehend aus: Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Stadt Gütersloh, Kreis Herford, Stadt Herford, Kreis Minden-Lübbecke, Stadt Minden, Kreis Lippe, Kreis Höxter, Kreis Paderborn, Stadt Paderborn

Koordination/Redaktion: Petra Schepsmeier, EnergieAgentur.NRW, Tel. 0171.9833034, schepsmeier@energieagentur.nrw, www.energieagentur.nrw

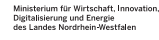
WIR SIND FÜR SIE DA!

Gemeinde Hüllhorst
Julia Bachmann
Klimaschutzmanagerin
Löhner Straße 1
32609 Hüllhorst

Telefon: 05744 9315
E-Mail: julia.bachmann@huellhorst.de
www.huellhorst.de



Die Klimakampagne OstWestfalenLippe wird unterstützt von:



DIE SONNE NUTZEN – LOHNT SICH! GUT FÜR UNS UND HÜLLHORST



STROM UND WÄRME EINFACH SELBST PRODUZIEREN!

Die Energie für Ihren elektrischen Strom und auch für Wärme liefert die Sonne gratis. Die Gemeinde Hüllhorst bietet tatkräftige Unterstützung sowie Kontakte bei allen Fragen zu Förderung und Technik.

**Klimakampagne OstWestfalenLippe
Hüllhorst ist dabei. #KlimaOWL**

EIGENVERBRAUCH – DER NEUE SCHLÜSSEL ZUR RENDITE

Bei den hohen Strompreisen wird der Eigenverbrauch immer lukrativer: Jede Kilowattstunde (kWh) Sonnenstrom, die Sie im Haushalt selbst verbrauchen, spart eine kWh Netzstrom aus der Steckdose.

Mit einer 4-kWp-Anlage deckt ein 3-Personen-Haushalt selbst ohne Speicher schon etwa ein Drittel des Stromverbrauchs und spart bis zu 350 Euro pro Jahr. Hinzu kommen Erlöse durch die Einspeisevergütung.

So eine Anlage ist mittlerweile gut bezahlbar – inklusive Montage. Die Anschaffung unterstützt der Staat über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Eine PV-Anlage ist heute in ein, zwei Tagen installiert. Wer mehr Dachfläche hat, kann eine größere PV-Anlage installieren lassen und damit genug Strom z. B. für den Betrieb einer Wärmepumpe produzieren.

Tipp: gute fachliche Beratung und Planung, mehrere Angebote einholen

Strom immer teurer
+ Anlagen immer günstiger
= Eigennutzung immer lohnender



IN GUTER GESELLSCHAFT

In OWL wird über die vielen Biomasse-, Photovoltaik- und Windenergieanlagen bereits ein großer Anteil an Energie dezentral und vor Ort produziert. Gerade die ländliche Struktur der Region macht diese Entwicklung möglich. Mehr als 31.616 Anlagen speisen regenerative Energien ins Netz – 544 GWh aus Photovoltaik, 1.585 GWh aus Windkraft, 772 GWh aus Biomasse und 22 GWh aus Wasserkraft – insgesamt ein Anteil an regenerativen Energien von rund 49,4 % in OWL (Stand 2019, Quelle: Netzgebiet).



SELBST ERZEUGTEN STROM SPEICHERN

Eine hundertprozentige Deckung Ihres Strombedarfs durch Sonne wird kaum möglich sein. Typisch ist ein Anteil von 20 bis 30%. Der Grund: Der Strom wird tagsüber erzeugt, aber gebraucht wird er meistens in den Morgen- und Abendstunden. Mit einem Batteriespeicher lässt sich der Eigenstromanteil deutlich erhöhen. Die Speichertechnik und der Markt für Speichersysteme entwickeln sich rasant.

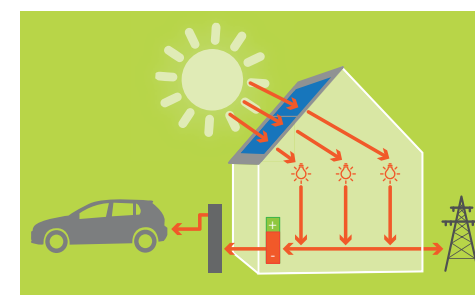
Tipp: Leistung der Batterie auf Leistung der PV-Anlage abstimmen.

www.energieagentur.nrw/netze
www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/energie

UND OHNE SPEICHER?

Durch die clevere Nutzung der Programmierfunktionen moderner Haushaltsgeräte kann man auch ohne Batteriespeicher den Eigenverbrauch wirksam erhöhen.

Tipp: Stromfresser wie Wasch- oder Spülmaschine tagsüber laufen lassen und Elektrofahrzeuge tagsüber aufladen.



AUCH FÜR WARMWASSER SORGT DIE SONNE

Bei der Solarthermie wird die Sonneneinstrahlung in Wärme umgewandelt. Das Prinzip: Wie in einem dunklen Gartenschlauch wird das Wasser von der Sonne sehr schnell aufgeheizt. Eine Wärmeträgerflüssigkeit überträgt die Energie auf das gewünschte Warmwasser. So kann man Duschwasser „ernten“ oder die Heizung unterstützen.

HEIZEN MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

Die Kosten für fossile Brennstoffe liegen weit über denen der Erneuerbaren. Steigenden Energiepreisen können Sie mit einem modernen Heizsystem entgehen. Von der Pelletheizung bis zur Wärmepumpe profitieren Hausbesitzer von den vielseitigen Möglichkeiten und den guten Förderbedingungen. Für den Ersatz einer Ölheizung kann man mit bis zu 10.000 Euro rechnen. Auch die Kombi mit einem Pufferspeicher und Solarthermie lohnt sich.

Bundesförderung:
www.bafa.de

Landesförderung durch progres.nrw:
www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen

